



Unser Zeichen | Ansprechpartner
Lr | Bernd Leuchter

E-Mail
bernd.leuchter@koeln.ihk.de

Telefon | Fax
0221 1640-673 | 0221 1640-689

Wirtschaftsmediator/in (IHK)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Konflikte am Arbeitsplatz, Teamkonflikte, Konflikte auf Managementebene, Umstrukturierungskonflikte, Mitbestimmungskonflikte, Störungen zwischen Geschäftspartnern und Konkurrenzfirmen, zwischen Betriebsrat und Geschäftsleitung, Schwierigkeiten mit Lieferanten und Kunden, Regulierung von Schadensersatzansprüchen: alle diese alltäglichen Auseinandersetzungen stellen nur eine kleine Auswahl von möglichen Störungen und Konflikten dar.

Mit vielen der genannten Punkte kommen wir zurecht. Aber was ist, wenn der Streit so eskaliert, dass sich die Positionen verhärten, sich die Beteiligten als nicht mehr handlungsfähig erleben? Für Unternehmen entstehen auf diese Weise - selbst wenn die Streitfälle niemals vor Gericht ausgetragen werden - schnell immense Schäden.

Mediation als eine Möglichkeit der Konfliktlösung versucht, genau an diesen Stellen wirksam zu werden und die jeweiligen Handlungs- sowie Gestaltungsspielräume der Beteiligten zu erweitern, indem sie

- die verschiedenen Interessen der Beteiligten in den Mittelpunkt rückt statt die jeweiligen Positionen,
- Lösungen verfolgt, die der Befriedigung aller Interessen dienen und
- den Fokus auf künftiges Kommunizieren und Kooperieren ausrichtet statt in problemorientierte Sichtweisen und Schuldzuweisungen zu verharren und somit den Arbeitsprozess lähmen.

Mediation (lat.: Vermittlung) ist demzufolge als ein Verfahren der außergerichtlichen Konfliktlösung zu verstehen, das den Beteiligten mit Hilfe eines allparteilichen Dritten (Mediator) ermöglicht, in einem konkreten Konfliktfall einvernehmliche und tragfähige Lösungen zu erarbeiten, die den persönlichen und wirtschaftlichen Interessen der Parteien entsprechen. Der Mediator unterstützt dabei die Beteiligten, verloren gegangene bzw. neue Kommunikationsstrukturen zu schaffen, die sie wieder miteinander ins Gespräch bringen und auch in schwierigen Situationen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang sicherstellen.

Lehrgangsziele

- Sie erfahren, wie Sie Konflikte und Verhandlungen mit den Beteiligten (z.B. Mitarbeitenden, Teams, Partnern, ...) effektiv und strukturiert bewältigen können.
- Sie lernen Haltungen, Prinzipien und Techniken der Wirtschaftsmediation kennen und lernen diese in Konflikten und in Verhandlungssituationen anzuwenden.
- Sie erweitern Ihre persönliche Handlungskompetenz und unterstützen andere dabei, Herausforderungen eigenverantwortlich zu meistern.

Persönliche Beratung

Wenn Sie in einem persönlichen Gespräch klären möchten, ob der Zertifikatslehrgang für Sie passend ist; wir sind dazu gerne bereit. Bitte wenden Sie sich an Bernd Leuchter (0221 1640-673)

Zielgruppe:

Geschäftsführer, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Projektleiter, Organisationsentwickler, Pädagogen, Richter, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Sachverständige, alle Personen der öffentlichen und privaten Wirtschaft, die Interesse an den Methoden der außergerichtlichen Konfliktlösung haben.

Termine : 19. April 2012 bis 23. Februar 2013

Neun Module, jeweils Donnerstag 10:00 - 18:00, Freitag 09:00 - 17:00, Samstag 09:00 - 16:00, 250 Unterrichtsstunden. Details finden Sie bei der Beschreibung der Einzelbausteine auf den nächsten Seiten.

Seminarort:

IHK.Die Bildung - Bildungszentrum der IHK Köln
Eupener Straße 157
50933 Köln

Preis:

5.200.- Euro inkl. Zertifikat (Eine Zahlung in Raten ist möglich; wir informieren Sie gerne.)

Zertifikat

Wirtschaftsmediator/in (IHK)

Zertifikatsleistungen:

- Anwesenheit an mindestens 80% der Präsenztage
- Erstellen einer Seminararbeit
- Dokumentation einer Echtfallmediation - alternativ zwei Rollenspielmeditationen
- Praktische Übung: Durchführung eines Rollenspiels als Mediator

Die Qualifizierung zur/zum Wirtschaftsmediatorin/Wirtschaftsmediator (IHK)" sieht neun Module à drei Tage inclusive der Zertifizierung vor und orientiert sich an den Standards des Bundesverbandes Mediation e.V. (siehe www.bmev.de)

Bei erfolgreichem Abschluss besteht die Möglichkeit, sich zusätzlich als "Mediatorin BM/Mediator BM" beim Bundesverband Mediation e.V. anerkennen zu lassen. Die konkreten Voraussetzungen für eine mögliche Anerkennung entnehmen sie bitte der Seite:

http://www.bmev.de/index.php?id=anerkennung_mediatorin

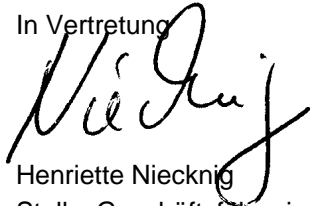
Anmeldung:

Wir freuen uns, wenn unser Zertifikatslehrgang Ihr Interesse findet und freuen uns über Ihre Anmeldung. Bitte melden Sie sich auf beigefügtem Anmeldeformular an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bestätigt. Der Rücktritt und die Kündigung sind schriftlich zu erklären. Ein kostenloser Rücktritt ist bis vier Wochen vor Seminarbeginn möglich. Bei Nichtteilnahme ist der volle Seminarpreis fällig.

Mit freundlichen Grüßen

Industrie- und Handelskammer zu Köln

In Vertretung



Henriette Niecknig

Stellv. Geschäftsführerin | Leiterin Bildungszentrum

Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung

Ablauf des Zertifizierungskurses „WirtschaftsmediatorIn (IHK)“

Modul I – Grundlagen der Mediation

19. – 21. April 2012

- Inhalte
Begrüßung, Kennenlernen, Überblick zur Weiterbildung, Organisatorisches, Grundregeln für die Weiterbildung, Bildung von Coachingtandems
Theorie der Mediation, Anwendungsbereiche der Mediation, Ziele der Mediation, Prinzipien der (Wirtschafts-) Mediation, die 4 A's in der Mediation, Haltung und Selbstverständnis des Mediators, Allparteilichkeit, Ablauf und Struktur einer Mediation, grundlegende Mediationstechniken, Voraussetzungen für eine Mediation, Rahmenbedingungen

Modul II – Konfliktanalyse und Konfliktdiagnose

24. – 26. Mai 2012

- Inhalte
Wahrnehmung und Kommunikation, Konflikttheorie, Konfliktanalyse/-diagnose, Selbsteinschätzung zum persönlichen Konfliktverhalten, Umgang mit Konflikten, Konflikte und mögliche Interventionen, Konfliktcoaching, Sprachgebrauch und Kommunikation

Modul III – Psychologische Grundlagen, Typologie von Konflikten

21. - 23. Juni 2012

- Inhalte
Empathie und Mediation, Gefühle und Bedürfnisse in der Mediation, seelische Faktoren in sozialen Konflikten, Kommunikationsdynamiken und -techniken, Typologie von Konflikten, eigener Umgang mit Konflikten, Exkurs „gewaltfreie Kommunikation“

Modul IV – Vermittlung im Konflikt und rechtliche Anwendungsgebiete im betrieblichen Kontext

6. – 8. September 2012

- Inhalte
Strategiemodelle der Konfliktbehandlung, Mediation im Spannungsfeld Praxis - Theorie/Technik, Macht und Machtungleichgewicht in der Mediation, Mediation bei bestimmten (rechtlichen) Problemkonstellationen, Strategieentwicklung der Konfliktbehandlung, rechtliche Rahmenbedingungen und Anwendungsgebiete der Mediation, Supervision (Selbsterfahrung sowie Selbstreflexion anhand von Fallsituationen und Fallbearbeitung, Reflecting Team)

Modul V – Mediation im beruflichen Kontext

25. – 27. Oktober 2012

- Inhalte
interkulturelle Mediation, Auftragsklärung, Konflikte im/zwischen Unternehmen, Mediation im Arbeitskontext, Konflikte am Arbeitsplatz, Umgang mit unterschiedlichen Hierarchieebenen, Methoden der Moderation in Mediationsprozessen, Exkurs „Mobbing“, Supervision (Selbsterfahrung sowie Selbstreflexion anhand von Fallsituationen und Fallbearbeitung)

Modul VI – Mediationsverfahren in Organisationen

15. - 17. November 2012

- Inhalte
Organisationsentwicklung, Organisatorische Konflikte und ihre Dynamik, Konfliktstrategien, Mehrparteienmediation, Fallstudie; das Phasenmodell in der Organisationsmediation: die Gesamtstrategie, die spezielle Strategie, die Konsolidierungsstrategie; individuelle Reflexion zum Stand der Mediationsbefähigung

Modul VII – Gruppenmediation und kritische Situationen in der Mediation

13. – 15. Dezember 2012

- Inhalte
Organisationskonflikte (Mediation in Teams und Gruppen), Implementierung von Mediation im Betrieb, Umgang mit Aggressionen, Abwehr, Lügen, Schweigen, ..., Person und Sache trennen, von der Position zum Interesse/Bedürfnis, Wahrung der Rolle, Moderation und Klärungshilfe, Supervision (Selbsterfahrung sowie Selbstreflexion anhand von Fallsituationen und Fallbearbeitung, Reflecting Team)

Modul VIII – Wirtschaftsmediation

17. – 19. Januar 2013

- Inhalte
Online Mediation, Begriffsklärung Wirtschaftsmediation, Pre-Mediation, Mediation mit anwaltlicher Unterstützung, der Mediationsvertrag, rechtliche Voraussetzungen für eine Vereinbarung, mögliche Kriterien einer „guten“ Vereinbarung

Modul IX – Zertifizierung und Abschluss

21.- 23. Februar 2013

- Inhalte
Vernetzung beruflicher Kontext, Präsentationen, praktische Prüfungen, Reflexion der Weiterbildung, Evaluation, Zertifizierung, Abschluss

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Die Bildung - Bildungszentrum der IHK Köln
Herrn Bernd Leuchter
Eupener Straße 157
50933 Köln

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Die Bildung - Bildungszentrum der IHK
Köln
Eupener Straße 157 | 50933 Köln

Unser Zeichen | Ansprechpartner
Lr| Bernd Leuchter

E-Mail
bernd.leuchter@koeln.ihk.de

Telefon | Fax
0221 1640-673 | 0221 1640-689

Anmeldung

Wirtschaftsmediator/in (IHK) Beginn: 19. April 2012

Name/Vorname

Geburtsdatum

Privatanschrift

Firmenanschrift

Tagsüber telefonisch zu erreichen

E-Mail

Rechnung an

Privatanschrift Firmenanschrift

Datum, Firmenstempel, Unterschrift
